Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte **Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 70 (1997)

Artikel: Das Kloster Beinwil-Mariastein von 1765 bis 1815

Autor: Lüber, Alban Norbert

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-325169

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Problemstellung und Quellenlage	109
2.	Abt und Kloster im Jahre 1765	110
2.1	Die Wahl von Abt Hieronymus II. Brunner am 3. Juni 1765	
2.2	Zur Rechtsgeschichte der Abtswahlen in Beinwil-Mariastein	
2.3	Die Abtsbenediktion am 21. Juli 1765	
2.4	Abt Hieronymus Brunner	
2.5	Der Konvent im Jahre 1765	
3.	Rechtskonflikte im ausgehenden Ancien Régime	125
3.1	Holznutzung in der Kammer Beinwil	
3.2	Der Abtausch der Kammerrechte	
3.3	Umstrittenes Fischrecht im Fürstbistum	
3.4	Josephinismus in Wittnau	
4.	Die wirtschaftliche Situation	142
4.1	Grundbesitz und Lehengüter	
4.2	Bodenzinsen und Zehnten	
4.3	Das Kloster als Kapitalgeber	
4.4	Klösterliche Wirtschaftsorganisation	
4.5	Gesamtbilanzen	
4.6	Das Kloster als Arbeitgeber	
5.	Klösterliches Leben	157
5.1	Das Noviziat	
5.2	Die theologische Ausbildung	
5.3	Kriterien zur Besetzung der klösterlichen Ämter	
5.4	Klösterliche Lebensform und Askese	
5.5	Aufklärung in den Konventen?	
5.6	Fragmente der Aufklärung in Mariastein	
5.7	Die Klosterschule im Ancien Régime	
5.8	Musik in Mariastein	
6.	Die pastorale Ausstrahlung Mariasteins	190
6.1	Mariastein als Wallfahrtsort	
6.2	Bruderschaften	
7.	Mariastein unter französischem Druck (1789–1798)	199
8.	Klösterliche Vorsorge für den Ernstfall	210
9.	Beinwil-Mariastein in der Helvetik (1798–1803)	213
9.1	Die Besetzung durch die Franzosen	213
9.2	Der Konvent in der Zerstreuung	
9.3	Die schweizerischen Klöster in der Helvetik	221
9.4	Von der französischen Okkupation zur helvetischen Verwaltung	228
9.5	Annullierung des Verkaufes und Verpachtung an Reibelt	

9.6	Mariastein wird zum helvetischen Politikum	237
9.7	Mariasteiner Mönche im Konflikt mit den Organen der Helvetik	239
	Beinwil unter der Verwaltung Beat Steinauers	
9.9	Das Fiasko der helvetischen Verwaltung Mariasteins	254
9.10	Der Rückkauf des Klosters durch den Abt	257
9.11	Zaghafter Neubeginn	263
10.	Der neue Abt und die Neuaufnahme des klösterlichen Lebens	267
10.1	Die Abtswahl vom 12. Juni 1804 und die innere Krise	267
10.2	Die kanonische Visitation vom 14. bis 16. März 1811	276
10.3	Neubeginn der Klosterschule	282
11.	Ergebnisse und Ausblick	284
Anh	ang 1: Masse, Gewichte, Währung	286
Anh	ang 2: Grundbesitz und Lehengüter des Klosters Beinwil-Mariastein	287
Anh	ang 3: Statistik der Neuaufnahmen in die Mariasteiner Bruderschaften	289
Abk	raturverzeichnis	290
Lite	raturverzeichnis	291